

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **113 (2019)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Neue Wege

Populismus  
... oder wie wollen wir  
Politik betreiben?

# 7/8.19

«Wie schaffen wir  
eine vielfältige Bewegung  
der Bewegungen?»

Neue Wege-Gespräch mit Sarah Schilliger  
von Matthias Hui und Geneva Moser  
S. 6

Ende der Welt  
oder doch lieber

Ende des  
Kapitalismus?

Kurt Seifert  
S. 12

Strategien  
rechtspopulistischer  
Rhetorik

Franziska Schutzbach  
S. 16

Anstoss!  
Faul  
sind immer  
«die  
Anderen»

Reem Kadhum  
S. 3

Nadelöhr  
Grün

schwächt  
rechts

Matthias Hui  
S. 42

Impuls

Unser Vater

Nadia Bolz-Weber  
S. 36

Lesen

Mathilde  
Franziska  
Anneke:  
Sozialistin,  
Feministin,  
Schrift-  
stellerin

Geneva Moser  
S. 39

Gefühlsduselei

Und  
manchmal  
ist die  
Angst

Geneva Moser  
S. 40

Gegen  
Kapitalismus  
und  
Krähenplage

Alice Galizia  
S. 22

System Change: Neue  
Normalitäten schaffen

Beat Ringger, Bettina Dyttrich, Marcel Hänggi,  
Jonas Kampus und Payal Parekh  
S. 26

Erste Politik. Frauen  
bringen notwendige  
Ideen zur Welt

Lisa Schmuckli, Léa Burger  
und Regula Grünenfelder  
S. 32



Populismus hat viele Gesichter. Ihn zu definieren, wäre wie Pudding an die Wand nageln. Heute verbreitet er sich vor allem mit einer nationalistischen, isolationistischen, ja fremdenfeindlichen Agitation. Das Phänomen ist nicht neu. [...] Es beginnt die hohe Zeit der terribles simplificateurs. Wer die Weltbilder anbietet, welche die komplex gewordene Wirklichkeit auf die einfachsten Deutungsmuster reduzieren, hat die grösste Chance, Gefolgschaft zu finden. Das verlorengegangene Feindbild «Kommunismus» wird ersetzt durch «kriminelle Ausländer» und Drogendealer, aber auch durch «den Islam», der vom islamischen Fundamentalismus kaum noch unterschieden wird. Nicht mehr die Menschenrechte und Grundwerte des sozialen und demokratischen Rechtsstaates, die für alle Menschen gelten müssten, sind identitätsstiftend, sondern der nationale, ja nationalistische Diskurs.

Willy Spieler: *Zeichen der Zeit.*  
*Versuch über Populismus.* In: *Neue Wege* 12/1994.